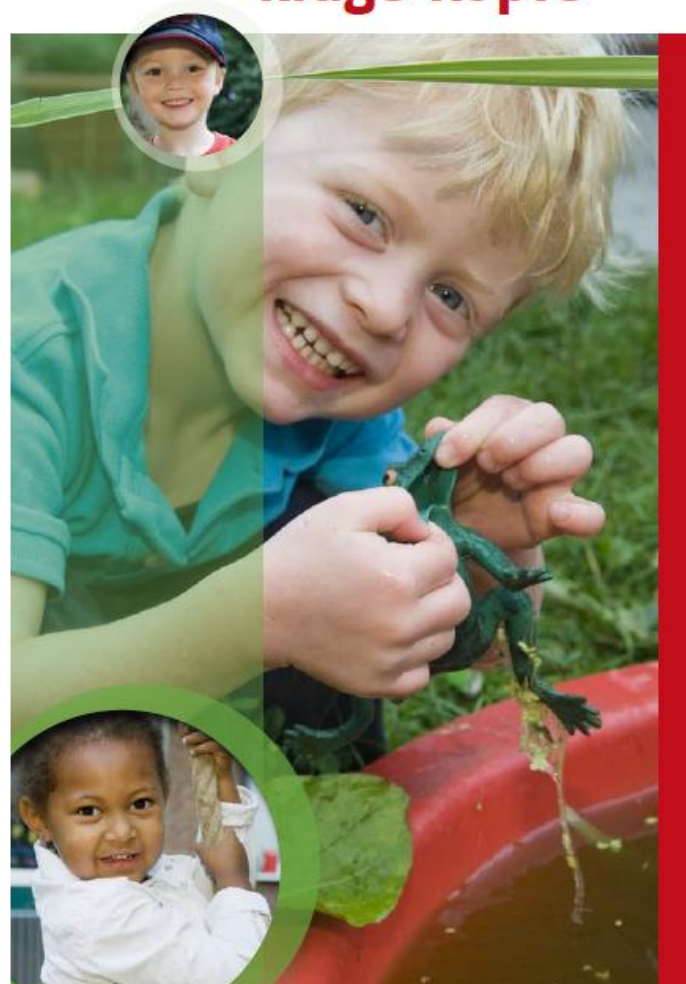


Konzeption der Einrichtung

**Starke Kinder
kluge Köpfe**



Inhaltsverzeichnis

1. Unsere Rahmenbedingungen	3
1.1 Standort.....	3
1.2 Struktur.....	3
1.3 Öffnungs- und Betreuungszeiten	3
1.4 Team	3
2. Wir bieten Kindern Raum	4
3. Was uns so „besonders“ macht!	
Einrichtungsspezifische Inhalte und Ziele und Schwerpunkte	5
4. Wir arbeiten eng mit den Eltern zusammen.....	8
5. Bei uns entscheiden die Kinder mit!	9
6. Wir sind vernetzt.....	9

1. Rahmenbedingungen

1.1 Standort

Unsere Kindertagesstätte liegt im südlichen Teil Monheims in einem ruhigen Wohngebiet, in dem seit dem Jahre 2002 neue Wohnsiedlungen erschlossen werden. Die Entfernung zum Stadtzentrum beträgt etwa zwei Kilometer. Busse verkehren im 20-Minuten-Takt.

1.2 Struktur

Unsere Kita umfasst fünf Gruppen, wobei zwei Gruppen 45 Plätze für Kinder von drei bis sechs Jahren vorhalten und in drei Gruppen 45 Kinder von vier Monaten bis zum Schuleintritt betreut werden. Vorwiegend werden in unserer Kindertageseinrichtung Kinder aus dem umliegenden Neubaugebiet und dem nahen Stadtgebiet aufgenommen.

1.3 Öffnungs- und Betreuungszeiten



Unsere Öffnungszeiten sind von 7:00 Uhr bis 16:30 Uhr. Die jährliche Öffnungszeitenabfrage bei den Eltern durchführen, können sich die Öffnungszeiten bei Bedarf ändern. Die Einrichtung bietet 25-, 35- und 45-Stunden-Plätze an. Während der Sommerferien bleibt die Kita für drei Wochen geschlossen. Zwischen Weihnachten und Neujahr bieten wir ebenfalls keine Betreuung für Kinder an.

1.4 Team

Pädagogische Fachkräfte, ggf. eine Berufspraktikantin und eine freigestellte Einrichtungsleitung bilden das Kernteam der Kita. Darüber hinaus beschäftigen wir eine Hauswirtschaftskraft und bieten einen Platz für eine/n Teilnehmer*in eines Freiwilligendienstes (BFD oder FSJ) an. Für die Weiterentwicklung des Teams bieten wir regelmäßige Fort- und Weiterbildungen an. Perspektiven, Aussichten und Entwicklungs-

möglichkeiten der Mitarbeiter*innen werden unter anderem mit der Einrichtungsleitung, in einem jährlichen Personalgespräch beraten.

2. Wir bieten Kindern Raum

Zum Bewegen, Forschen und Erkunden laden in unmittelbarer Nähe der Rhein mit Wiesen, Pferdekoppeln und dem Rheindamm sowie einige Spielplätze im Siedlungsgebiet ein. Gut zu erreichen sind mit dem Bus auch die Monheimer Stadtbezirke und die Innenstadt, wo wir Besuche der Bücherei, der Feuerwehr und verschiedenster Geschäfte und Institutionen in den Kindergartenalltag mit einbeziehen.

Darüber hinaus nutzen wir die Möglichkeit, den nahegelegenen Knipprather Wald zu erkunden, welchen wir ebenfalls bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen können.

Den Kindern steht zusätzlich zu den großzügigen Räumen im Innenbereich unserer Kindertageseinrichtung ein großes Außengelände mit Spielgeräten, Rutschen und Schaukeln, sowie Bäumen, Büschen, einer Wiese, einer Wasserspielanlage im riesigen Sandbereich und Spiel- und Fahrzeugen zur Verfügung. Darüber hinaus haben wir unser Außengelände so gestaltet, dass auch zahlreiche Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder ab dem Säuglingsalter zur Verfügung stehen.

Alles, was wir in unserem Gemüsehochbeet, an unseren Obsträuchern und -bäumen ernten, wird von uns auch zubereitet und selber gegessen. Mit der Pfefferminze aus dem Kräutergarten kochen wir mit den Kindern Tee und auf der Wiese bietet sich immer die Gelegenheit Schmetterlinge, Hummeln, Bienen und andere Insekten zu beobachten.

Unser Raumkonzept

Wir holen die Natur zu uns in die Räume und gestalten jede Gruppe immer wieder neu nach jahreszeitlichen Gegebenheiten. Durch Pflanzen und Blumen, Naturmaterialien in den Spielbereichen, mittels der Raumgestaltung sowie großen unbemalten Fenstern, die den Blick auf das Außengelände - die Natur - freigeben, gestalten wir mit den Kindern ein naturnahes Lebensumfeld.

Bei uns haben die Kinder nicht nur draußen die Möglichkeit, mit verschiedenen Materialien wie Sand, Erde und Wasser Sinneserfahrungen zu sammeln. Auch innerhalb des Hauses in Matsch- und Experimentierwannen oder im Spiel mit verschiedenen Naturmaterialien können sie der Entfaltung ihrer Sinne freien Lauf lassen.

In jeder Gruppe finden sich Aktionstische, die mit den Kindern regelmäßig neu gestaltet werden und unterschiedliche Themen behandeln. Wichtig ist uns auch die Dokumentation wichtiger Aktionen für Kinder und Eltern durch Fotos und Infowände. In Setzkästen können die Kinder ihre Schätze von dem letzten Spaziergang am Rhein oder im Wald für Eltern und andere Kinder ausstellen.

Die Räume sind klar gegliedert und regen die Fantasie und Kreativität der Kinder an.

3. Was uns so „besonders“ macht

Spezifische konzeptionelle Ziele und Schwerpunkte

Naturpädagogik ist ganzheitliche Bildung!

Die Natur bietet einen großen Erfahrungs-, Lern- und Bewegungsraum für Kinder, den wir ihnen gerade im städtischen Lebensraum mehr zur Verfügung stellen müssen.

Neben spielerischem und forschendem Erkunden stehen sinnliche Wahrnehmung, kreatives Gestalten und das Experimentieren im Mittelpunkt unserer Aktivitäten. In unseren Naturwochen, bei unseren Wald- und Ausflugstagen initiieren wir fantasievolle, ausgedehnte und faszinierende Naturbegegnungen und -erfahrungen. Wir sensibilisieren die Kinder für ihre Umwelt (Mensch, Tier, Pflanze) und bieten ihnen Handlungsfelder, die ihre körperliche und seelische Gesundheit stärken (Bewegung, frische Luft bei Wind und Wetter, gesunde Ernährung) und vermitteln ihnen Freude an der Natur. Bei diesen Angeboten werden die Kompetenzen der Kinder ganzheitlich gefördert.

An den Aktionstischen (Lupentische, Spiegeltische, Experimentiertische) zu verschiedenen Themen in den Gruppen, bei Ausflügen in den Wald oder an den Rhein und z.B. bei der Mülltrennung als bewusstes pädagogisches Angebot erhalten die Kinder die Möglichkeit, zu gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu werden und soziale Wertmaßstäbe zu entwickeln. Die Kinder erleben die Natur als schützenswertes Gut, das mit allen Sinnen erlebt und erforscht werden kann.

Durch Naturerfahrungen, z.B. bei der gemeinsamen Bepflanzung unseres Hochbeetes, lernen die Kinder über die Förderung der Selbstwahrnehmung und ein positives Selbstkonzept auch ihre eigenen Grenzen kennen und begreifen durch ihr eigenes Handeln Ursache und Wirkungszusammenhänge.

Aktionen und Angebote im Überblick:

Im Außenbereich:

Schrittweise Umgestaltung des Außengeländes mit Tastpfad, Fußpfad, Spielmulden, Baumhaus, Kletterbaum, Findlingen, Hängematten, Kompost, Holzbaustelle, Steinbaustelle, Nisthilfen für Insekten, Igelunterschupf, Wurmkasten, Nistkästen, Regentonnen, Rohrtelefon, Kletterseilen, Biotop, Wasserstelle, Amphitheater und Totholzhaufen etc.

Im Innenbereich:

Tastwände gestalten, spielzeugreduzierte Wochen mit Naturmaterialien, Umweltgruppen, Experimente mit Feuer, Wasser, Erde, Luft, Schmetterlingsaufzucht, Herbarium anlegen, jahreszeitliche Gruppenraumgestaltung, Basteln mit Naturmaterialien, Müllvermeidung bzw. -verwertung, Wurmstationen mit Mehlwürmern, Regenwürmern, Mückenlarven, Raupen, Kochbuch mit eigenen Rezepten erstellen, CD mit unseren Naturliedern aufnehmen, saisonabhängige Ernährung, ressourcenorientierter Umgang mit Strom, Gas, Wasser, naturnahe Raumgestaltung etc.

Naturwochen

finden mehrmals im Jahreslauf statt. Es sind kleine Projektwochen zum Thema „Natur“ mit Aktionen und Ausflügen, die auch gruppenübergreifend durchgeführt werden.

„Wald- oder Naturtage“

sind die Tage, an denen sich jede Gruppe in die Natur aufmacht, um sich zu bewegen, zu forschen, zu erkunden, zu spielen und zu lernen.

Ausflüge und Aktionen

Wir besuchen, angelehnt an die Projekte in der Kita, Örtlichkeiten wie z.B. eine Mülldeponie, eine Kläranlage, einen Bauernhof, einen Reiterhof, eine Korbmacherei, einen Imker, die Wasserschutzpolizei, eine Obstplantage, die Schrebergärten, eine Gärtnerei, den Bio-Bauern. Wir machen eine Waldwanderung, eine Bachwanderung, einen Ausflug ins Naturschutzgebiet, zum Rhein oder auf die Spielplätze in der Umgebung.

Projekte

- „Faustlos“, Projekt zur Gewaltprävention
- „Marte Meo“, Kinder unterstützen durch Initiativbenennung
- „Komm mit ins Zahlenland“, mathematische Früherziehung
- Kinderkonferenz
- Jahreszeitliche Feste und Feiern
- Übernachtungen im Kindergarten
- Eltern-Kind-Ausflüge
- Partizipation

4. Wir arbeiten eng mit den Eltern zusammen

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns sehr wichtig. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Mitarbeiter*innen ist es möglich, die Kinder so gut es geht auf ihrem Weg durch die Kindergartenzeit zu begleiten und sie ganzheitlich zu fördern.

Eltern sind täglich in unsere Arbeit mit eingebunden: In Gesprächen, bei speziellen Aktionen in den Gruppen und bei Ausflügen.

Der unmittelbare Kontakt mit der Natur und das Erleben mit allen Sinnen ermöglicht Eltern und Kindern eine intensive Selbst- und Umweltwahrnehmung. Hierbei stehen Grenzerfahrungen, Abenteuer, Freiheit und Spaß im Mittelpunkt des Erlebens. In der Gruppe werden Vertrauen, Mut, Respekt und Solidarität im Umgang miteinander gestärkt.

Im Hinblick auf die Vorbildfunktion der Eltern ist es uns besonders wichtig, in gemeinsamen Aktionen die Eltern-Kind-Beziehung in den Kindergartenalltag einzubinden.

5. Bei uns entscheiden die Kinder mit!

- Die Kinder entscheiden, wann und mit wem sie frühstücken möchten.
- Im Morgenkreis wird gemeinsam der Tag gestaltet. Dabei sind die Ideen der Kinder gefragt.
- Die Räume sind so gestaltet, dass die Kinder dort selbständig ihren Interessen und Aktivitäten nachgehen können.
- Alle Materialien werden für die Kinder gut sichtbar und frei zugänglich aufbewahrt.
- In die Entscheidung über Neuanschaffungen von Spielmaterialien werden die Kinder einbezogen.

6. Wir sind vernetzt

Vielen Kindern fehlt heute die direkte, ursprüngliche Begegnung mit und in der Natur. Für Kinder in unserer Einrichtung ist es selbstverständlich, dass wir die vorhandenen Naturplätze und das örtliche Gemeinwesen als Orte für lebensnahes Lernen in den Alltagsprozess mit einbeziehen.

Weitere Kooperationen:

- Gärtnerei
- Reiterhof
- Bio-Bauern

weitere Kooperationen in Planung:

- Kleingartenverein/Schrebergarten
- Wasserschutzpolizei
- Mülldeponie
- Kläranlage
- Imker
- Örtliche Jägerschaft
- Örtlicher Hegering